

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **37=57 (1891)**

Heft 38

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

7. Kavallerie-Brigade, General Massiet (Gray): 11. Chasseurs-Regt. (Vesoul); 18. Chasseur-Regt. (Epinal).

7. Artillerie-Brigade, General Bonnefond (Besançon): 4. Art.-Regt. (Besançon); 5. Art.-Regt. (Besançon).

19. Artillerie-Brigade, General Barbe (Vincennes): 12. Art.-Regt. (Vincennes); 13. Art.-Regt. (Vincennes).

Korps-Artillerie: 3 Batterien des 5. Art.-Regts.; 3 Batterien des 13. Art.-Regts., 2 reitende des 5. Art.-Regts.

Genie: Komp. 7/3 des 3. Regts. — Ambulancen. — Feldbäckerei.

8. Armeekorps. Kommandirender General: General Cramezel de Kerhué (Besançon); Chef des Generalstabes: General Moutz.

15. Infanterie-Division, General de Hay-Durand (Dijon).

29. Inf.-Brigade, General Schneegans (Mâcon): 56. Inf.-Regt. (Châlons-sur-Saône); 134. Inf.-Regt. (Mâcon).

30. Inf.-Brigade, General Fariau (Dijon): 10. Inf.-Regt. (Auxonne); 27. Inf.-Regt. (Dijon).

Divisions-Artillerie: 1., 2. und 3. Batt. des 1. Art.-Regts.; 10., 11. u. 12. des 11. Art.-Regts.

Divisions-Genieabtheilung: Komp. 8/1 des 4. Genie-Regiments.

16. Infanterie-Division, Gen. Sonnois (Bourges).

31. Inf.-Brigade, General Bernard (Bourges): 85. Inf.-Regt. (Cosne); 95. Inf.-Regt. (Bourges).

32. Inf.-Brigade, General Livet (Nevers): 13. Inf.-Regt. (Nevers); 29. Inf.-Regt. (Autun).

Divisions-Artillerie: 7., 8. u. 11. Batterie des 1. Art.-Regts.; 1, 2. u. 3. des 22. Art.-Regts.

Divisions-Genieabtheilung: Komp. 8/2 des 4. Genie-Regiments.

Nicht im Divisionsverbande befindliche Truppen: 5. Jägerbataillon; 8. Kavallerie-Brigade, General de Boysson (Dijon); 16. Chasseurs-Regt. (Auxonne); 26. Dragoner-Regt. (Dijon).

Korps-Artillerie: 4., 5. u. 6. Batterie des 37. Art.-Regts.; 4., 5. u. 6. des 22, 10. u. 11. reitende Batt. des 37. Art.-Regts.

8. Artillerie-Brigade: General de Bosc de Reals de Mornac (Bourges): 1. Art.-Regt. (Bourges); 37. Art.-Regt. (Bourges).

3. Artillerie-Brigade: General Macé (Versailles): 11. Art.-Regt. (Versailles); 22. Art.-Regt. (Versailles).

Genie-Reserve: Komp. 8/3 des 4. Genie-Regiments. — Ambulancen. — Feldbäckerei.

5. Kavallerie-Division (selbstständige), General de Jessé (Melun).

4. Kürassier-Brigade, General Lacoste de l'Isle (Senlis): 4. Kürassier-Regt. (Cambrai); 9. Kürassier-Regt. (Senlis).

2. Dragoner-Brigade, General de Sesmaisons

(Meaux): 8. Drag.-Regt. (Meaux); 9. Drag.-Regt. (Provins).

2. Husaren-Brigade, General Moreau-Revel (Fontainebleau): 2. Husaren-Regt. (Melun); 4. Husaren-Regt. (Fontainebleau).

Divisions-Artillerie: 12 Batterien des 9., 29. und 37. Regiments.

Zur Armee gehörend: Brücken-Equipage: Pontonnier-Komp. des 2. Art.-Regts. — Feldlazareth.

Die den Feind markirende Abtheilung unter dem General Boisdeffre besteht aus: einer Brigade Jäger-Bataillone, einer Brigade Marine-Infanterie, einer Brigade Kavallerie (Brigade vom Lager von Châlons), 3. Dragoner-Brigade und 1 Regiment der 1. Chasseursbrigade, zwei Abtheilungen reitender Artillerie und Marine-Artillerie.

Etwa 70 Generale sind berufen, an diesen grössten Manövern, welche je abgehalten wurden, aktiven Theil zu nehmen.

(Fortsetzung folgt.)

Anleitung zur Ausbildung von Kriegshunden. Von Melentjef, Hauptmann im 125. Russischen Infanterieregiment. Aus dem Russischen übersetzt. gr. 8^o 48 S. Berlin 1891, Verlag von Eisenschmidt. Preis 80 Cts.

Die Broschüre enthält eine vortreffliche Anleitung für die Ausbildung der Kriegshunde. Auswahl der Hunde, Race, Farbe, Eigenschaften der Hunde und ihrer Lehrer; der Betrieb des Unterrichts u. s. w. werden auf das gründlichste behandelt. Einstweilen ist das neue Kriegsmittel, der Kriegshund, in unserer Armee noch nicht eingeführt. Es ist aber kaum zu bezweifeln, dass derselbe, der schon in der Zeit der schweizerischen Freiheitskriege eine Rolle gespielt hat, in nicht gar ferner Zeit Beachtung finden wird. Für Kynologen hat die Broschüre grosses Interesse.

Eidgenossenschaft.

— (Tagesbefehl des Stellvertreters des Chefs des schweizerischen Militärdepartements) an die Truppen der VI. und VII. Armeedivision und der kombinierten Landwehrbrigade.

Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der VI. und VII. Armeedivision und der zugetheilten Landwehrbrigade!

Wiederum sind die Uebungen im Divisionsverbande, welche jährlich einen Viertheil unserer Feldarmee unter die Fahnen rufen, zu Ende.

Ausser den Anstrengungen, die sie unvermeidlich mit sich bringen, erschwerte die Einführung eines neuen Reglements und die Neuheit der Erscheinungen im Gefechte mit rauchlosem Pulver deren Gelingen wesentlich.

Als Vertreter des durch Krankheit abgehaltenen Chefs des Militärdepartements bin ich Euren Uebungen aufmerksam gefolgt.

Ich habe mit hoher Befriedigung den edlen Wetteifer gesehen, mit welchem Führer und Truppen, diese vom Landwehrmann bis zum jüngsten Soldaten, jene Schwierigkeiten zu überwinden bestrebt waren.